

Liebe Ehemalige der Konstanzer BWL,

im 12. Bilder-Newsletter habe ich Euch wieder einige Themen der Hochschule, des Studienganges, unserer Studierenden und „last but not least“ unserer Ehemaligen zusammengestellt. Im Zentrum steht dieses Jahr, neben unserem 25-jährigen Jubiläum, der Wandel unserer Hochschule in Richtung Gründerhochschule. Ich freue mich Euch auch das besondere Engagement einiger Studierender vorstellen zu können sowie Ehemalige, die ihren individuellen Weg gehen z.B. als Hoteldirektor oder als Sportler bei der Olympiade in Rio. Ich hoffe viele von Euch bei der Feier „25 Jahre Konstanzer BWL“ wieder zu sehen.

Mit besten Grüßen
Leo Schubert

P.S.: Ältere [Bilder Newsletter](#) findet Ihr im Archiv meiner Hochschulseite.

Fotos: J. Tauro: (jt), Pressestelle bzw. A. Chipuliga: (ac), N. Mayer von Hoffmann Fotografie: (nm), Ch. Butscher (cb), Ch. Hoser (ch), A. Kondraschow (ak), R. Ringer (rr); unbekannt (ub).



Südseite des „Bodensee Forum Konstanz“ (ehem. Centroterm-Gebäude)

*Hinweis: die Entfernung eines 4*5m Graffiti kostet bis zu 2000.- € plus Strafanzeige wegen Sachbeschädigung nach §303 StGB*

„[25 Jahre Konstanzer BWL](#)“ wird am **12. November 2016** im „**Bodensee Forum Konstanz**“ gefeiert. Der Verkauf des Gebäudes des Unternehmens „Centroterm“ an die Stadt Konstanz war für die Stadt die Chance auf ein kleines Kongresszentrum und auf einen neuen Sitz der IHK. Eine Art Generalprobe für unsere Feier fand bereits vor 5 Jahren unter dem Arbeitstitel „20 Jahre Konstanzer BWL“ statt. Wir freuen uns sehr, Euch nach z.T. vielen Jahren wieder zu sehen.

Zurzeit wird an der Vorbereitung des Jubiläums sowie dem Umbau des Gebäudes mit Hochdruck gearbeitet – die roten Punkte auf der oberen Etage sind Gasflaschen.

Unser **Abschlussfest** fand auch 2016 wieder im Konzilsgebäude statt. Masterstudentin **Simone Burkart** wurde sowohl mit dem Luca-Pacioli-Preis als auch dem Audi-Preis für die beste personalwirtschaftliche Arbeit ausgezeichnet. Laudator war jeweils Bernd Richter. Der Emma-Herwegh-Preis für politisches und soziales Engagement wurde der Masterstudentin **Ilona Weng**

überreicht. Da Bernd Richter mit der Laudatio für Frau Weng wieder ein Laudatio-Tripel gelang, hat er im EM-Jahr den Titel Hattrick-Laudator verdient. Unter den BachelorstudentInnen wurden Frau **Aneta Schnaider** mit dem Luca-Pacioli-Preis ausgezeichnet und Frau **Franziska Wörner** und Herr **Tobias Beck** mit dem Emma-Herwegh-Preis. Laudatoren waren die Kollegen Olaf Hoffmann und Stefan Schweiger ([Laudationes](#)).



Hattrick Laudator B. Richter, S. Burkart, Studiendekan F. Best (nm)



T. Beck, F. Wörner, Laudator St. Schweiger (nm)



Studiendekan F. Best, A. Schnaider, Laudator O. Hoffmann (nm)

Der Rohbau unseres **Seminargebäudes II** ist bis zum ersten Stock, der unsere Seminarräume beinhalten wird, fertig. Im Erdgeschoss ist der Multifunktionsraum für größere Veranstaltungen bereits erkennbar. Der zweiten Stock wird unseren Studiengang beherbergen und der dritte, den der Wirtschaftsjuristen (*die KollegInnen sind im Durchschnitt etwa 10 Jahre jünger*). Bis zur 25-Jahr-Feier im November werden auch diese Stockwerke errichtet sein.



Entwicklungsstand des Seminargebäudes II (Süd-Ost-Ansicht)



Mit dem Sommersemester 2015 erschien der letzte Fachbereichs-Newsletter (vergleiche

[Fachbereichs-Newsletter SS15](#)). Da die wichtigeren Informationen in der Regel aktuell online auf der Hochschulseite publiziert werden, erschien der zeitliche Aufwand, diese fachbereichsbezogen zu einem späteren Zeitpunkt zu bündeln nicht mehr gerechtfertigt. Der Ehemaligen-Newsletter wird aus dem Informationsportfolio wie bisher Erwähnungswertes zum Studiengang der Konstanzer BWL auswählen.



ZEVA-Logo



W. Volz

In diesem Jahr wurde unser Studiengang durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (**ZEVA**) reakkreditiert. Diese quasi erneute „TÜV-Zulassung“ geschah aber mit schwach begründeten Auflagen. Kollege **Werner Volz**, übernahm als stellvertretender Dekan des Fachbereichs die Verantwortung für die Reakkreditierung. Diese Auflagen entwickeln sich gerade zu einem Konflikt, da unsere Argumente (wie auch die der Studierenden) weitgehend ignoriert wurden. Beim Einsatz von Stellungnahmen, Beschwerden und Widersprüchen besitzt Kollege Werner Volz quasi sportlichen Ehrgeiz und langjährige Erfahrung als Steuerberater.

Ein Verfassungsgerichtsbeschluss eines Bundeslandes vom 17.01.2016 sieht die Akkreditierungspraxis privater Organisationen, wie der ZEVA, ohne ausreichend gesetzlich abgestützte Rechtslage. Dies öffnet evtl. kürzere Wege der Konfliktbeseitigung!

Nachdem unsere Hochschule ein beachtliches Wachstum auf 5000 Studierende in den letzten Jahren verzeichnen konnte, rückt nun die qualitative Komponente „Innovation“ in den Fokus. Unter dem Label **Bodenseezentrum Innovation 4.0** (BZI 4.0) wurde eine zentrale Anlaufstelle zum Thema Digitalisierung im Mittelstand eingerichtet. Diese an der HTWG angesiedelte Kompetenz- und Servicestelle wird vom Staatsministerium Baden-Württemberg gefördert. Pauschal versucht das Zentrum dazu beizutragen, dass die Vierländerregion am Bodensee (*quasi Bodensee 4.0*) auch in Zukunft zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas zählt und dabei den Megatrend Digitalisierung inkl. Industrie 4.0 als Chance wahrnimmt.

Presseberichte zum BZI 4.0: [Beitrag vom 01.07.16](#); [Beitrag vom 18.01.16](#)



Baudenkmal Wessenbergsschule im Bauhaus-Stil (1968 fertiggestellt)

Parallel werden an der Hochschule Visionen entwickelt, wie einer Forschungs- und Gründungskultur mehr Raum verschafft werden kann. Die Idee unserer Hochschulleitung im Westen das renovierungsbedürftige **Baudenkmal Wessenbergsschule** dem Campus der Hochschule anzufügen und einen **Komplex für Lehre, Forschung, Existenzgründung und studentisches Wohnen bis 2021** zu entwickeln kam bei Politik und Verwaltung der Stadt Konstanz gut an. Doch noch ist die Rechnung ohne

den Wirt gemacht. Der Kreis ist Träger der Wessenbergsschule und das Land muss die Immobilie inkl. Renovierungskosten übernehmen wollen.

Mit dem Bauhaus-Gebäude würde sich unsere Hochschule stilistisch von den „Vereinigten Hüttenwerken“, wie sie einmal bezeichnet wurde, in Richtung Architekturthemenpark weiter entwickeln.

Presseberichte zur Wessenbergsschule: [Beitrag vom 03.06.16](#); [Südkurier-Beitrag vom 02.06.2016](#)



Die AG DigitalX: M. Hadamitzky, C. Rohleder, St. Schweiger

Im Rahmen der Bestrebungen, die HTWG in eine Gründerhochschule zu wandeln (*von einem Seerhein-Valley zu sprechen ist jedoch noch nicht angebracht*), wurde in unserem Studiengang die Arbeitsgruppe **DigitalX** gegründet. Ihre Mitglieder **Michael Hadamitzky**, **Clotilde Rohleder** und **Stefan Schweiger** streben einen Masterstudiengang an, in dem alle Prozesse wirtschaftlichen Handelns an ihren digitalen Potentialen orientiert gelehrt werden, statt wie in der Vergangenheit analog. Im WS16/17 wird mit einer interdisziplinären Ringvorlesung am sog. **Digital Tuesday** um 17.30 Uhr zum Thema „Digitalisierung“ gestartet. Eingeladen wurden dazu ausgewiesene Experten.

Fragen: digitaltuesday@HTWG-Konstanz.de

Ein wenig Apokalypse zum Thema Digitalisierung: Die Umwälzungen durch die Digitalisierung sind gewaltig, erfassen alle Bereiche der Gesellschaft und entsprechen einem Systemwechsel. So bezeichnet der Philosoph B. Ch. Han „Handys etc.“ als Devotionalien, wie z.B. der Rosenkranz der Katholiken, der quasi deren Handy ist. Das Silicon-Valley kann als Zentrum des Systems bezeichnet werden. Die digitalen Innovationen von dort lassen ganze Branchen verschwinden; evtl. auch die klassische Hochschule. Noch ist die erste online-Universität, ein Google-StartUp mit dem Namen [Udacity](#), beschränkt auf Fortbildungsthemen im [Bereich Informatik](#) aber mit bereits 4 Mio. Studierenden. Sie strebt effizienteres Lernen durch KI-optimierte LV an und wird dabei auch das Problem der Noteninflation beseitigen, da dann ein global genormtes Ranking der Absolventen den Unternehmen zur Verfügung steht (vgl. z.B. Toefl Test für Englisch oder [Code Jam](#) von Google). Die Bertelsmannstiftung ist an Udacity nicht unerheblich beteiligt.

ZDF-Film (59 Min.) vom 19.06.16: [Schöne neue Welt](#)



Katrin Mattes (jt)

Im Rahmen eines Förderprogramms zur Erhöhung des professoralen Frauenanteils konnte unser Studiengang eine einjährige halbe **Gastprofessur** für Frau **Katrin Mattes** einrichten. Frau Mattes hat mehrjährige Erfahrung im Produkt- und Brandmanagement, Marketing, Werbung, Key-Account-Management, Business Development und Marktforschung. Sie lehrt u.a. Marketing, Produktmanagement und Innovationsmanagement. Zudem promoviert sie gerade bei Kollege Stefan Schweiger in Kooperation mit der Universität Bremen.



P. Zimmermann (Wi.Ing), M. Werz (BWL) und T. Meyer (BWL) mit neuem Lawinenrucksack (ac)

Matthias Werz, der leidenschaftlicher Skitourengeher und angehender Tourenführer ist, kennt die Gefahr eines Lawinenabganges und erfand mit den Kommilitonen **Patrick Zimmermann** und **Thomas Meyer** einem neuartigen Rettungsrucksack, der Ortungssystem, Airbag und Sauerstoffversorgung integriert. Die drei Systeme können mit einem Griff aktiviert werden. Die Entwicklung des **Lawinenrucksacks** wurde durch das Existenzgründerprogramm **EXIST** des BMWi gefördert. Der Rucksack wird im Winter 2016 auf der internationalen Sportmesse ISPO in München vorgestellt.

Presse: [Südkurierbeitrag vom 2.3.16](#); [Pressenotiz](#)



Innovative Bierbank

Im Kurs „Unternehmerisches Handeln“ des Kollegen **Jan Rosche** können unsere Studenten in Kooperation mit Unternehmen Innovationen entwickeln. Ein bereits auf Studentenfesten erprobte Innovation ist die Bierbank von **Anica Fixemer**, **Abraham Gezehei**, **Christian Muscheler** und **Oliver Krachel** die mit der Marketingleitung der Firma Stümpfle („... schmeckt auch ohne Durst“) zusammenarbeiteten.

Nur drei Sitzplätze [bei zwei Träger Bier] entspricht dem neuen Trend in der Gesundheitsvorsorge, die mit „Sitzen ist das neue Rauchen“ das [Trinken im] Gehen oder Stehen empfiehlt!



A. Kondraschow (ak)

Presse: [Südkurier-Beitrag vom 15.03.16](#)

Es freut mich immer, von Ehemaligen oder Studierenden zu hören, die sich nicht nur extrinsisch motiviert engagieren. **Anastasia Kondraschow** begann nach Ihrem Bachelorabschluss an unserer Hochschule Ende 2014 mit dem Masterstudium „Business Information Technologie“. Auf der Suche nach einem Ausgleich zum Studium engagierte sie sich bei der **Arbeitsvermittlung von „Save Me“** für die sie mit ca. 200 Flüchtlingen über deren Fähigkeiten sprach und eine Datenbank aufbaute um Unternehmen und Arbeitssuchende zusammenzubringen. Für sie bot die Flüchtlingshilfe **Sinn** und **gute Laune**.

Christoph Hoser aus BWB3 weiß als Fußballer wie wertvoll Mannschaftssportarten für Heranwachsende sein können. Das will er auch Kinder erleben lassen. Über seine „[Spielmacher](#)“ Seite organisiert er Fußballturniere und dieses Jahr ein [EM-Turnier für Kinder](#), mit 20 Mannschaften (inkl. 2 Flüchtlingsmannschaften) mit Flaggen je einer EM-Nation. Das Projekt stellt auch nationalstaatliches Denken ein wenig in Frage: Die Cherisy-Kerle spielten unter englischer Flagge und die deutsche Flagge trugen Schweizer etc.



Ch. Hoser (2.v.l.) mit Teilnehmer des EM-Turniers für Kinder (ch)

Presse: [Südkurierbeitrag](#)

Die Studierenden feierten auch in diesem Semester die traditionellen Semesterpartys. Die **Weihnachtsfeier** hatte das Thema Casino. Die Semester mussten Casinostories darbieten und gleichzeitig wetten, welche der verschiedenen Stories als Beste gekürt wird. In der Siegerstory fuhren einige Professoren ins Casino Bregenz um Finanzdefizite zu beseitigen.

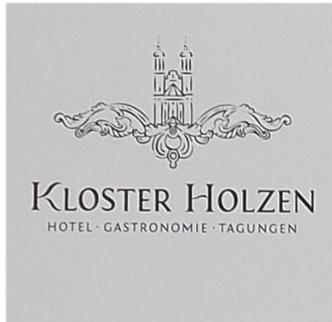


Studenten A. Barasicz und D. Welle setzten auf die Siegerstory (ub)

Professoren auf Abwegen ... kommt bei Studierenden gut an; dem sollte KVP nachgehen!



Alumni-Vorstand P. Reschke



Hoteldirektor P. Flamm

Vorstand **Patrick Reschke** berichtete auf der Mitgliederversammlung des Vereins der [Alumni der Konstanzer BWL](#) am 16. Juni 2016 über die Aktivitäten und Finanzzahlen des Vereins. Als neuer Vorstand wurde der bisherige Geschäftsführer **Christian Heckmann** gewählt. Patrick Reschke wird die Position des Geschäftsführers übernehmen. Die übrigen Positionen blieben unverändert. Herr Heckmann plant u.a. mit den Alumni ein Mitgliederbuch zu erstellen.

Der Alumni **Philip Flamm** gab einen interessanten Einblick in die Führung des [Hotels Kloster Holzen](#) und wie „ORA“ und „LABORA“ sowie die „VITA AKTIVA“ und „VITA PASSIVA“ aus dem Aufbau der Klosteranlage inspiriert und integriert wurden.

Angeblich haben Kollegen unseres Fachbereiches am Konzept mitgewirkt. Da dies im Rahmen von Fortbildungssemestern geschah, betraf der Beitrag wohl primär die VITA PASSIVA.





Richard Ringer (rr) vor Twitter-Hashtag: #WirfuerD

Alumnus **Richard Ringer** fährt nach Rio zu den **Olympischen Spielen 2016**. Seine Distanz sind die 5000 m. Der Vorlauf ist am 17.08.2016 um 15:05 Uhr und das Finale am 21.08.2016 um 2:30 Uhr MEZ. Wir werden am TV die Läufe verfolgen und freuen uns, dass er dort teilnimmt.

Richard Ringers Haltung auf dem Bild erinnert zwar an die der Christusstatue (vgl. links im Bild); sie könnte aber auch Bestandteil der mentalen Programmierung des Gewinners beim Überschreiten der Ziellinie sein.

Presse: [Südkurierbeitrag vom 02.03.16](#)



Andreas Müller (gf)

Vor 20 Jahren schrieb **Andreas Müller** gerade an seiner Diplomarbeit über Doppelrohre beim Industriekonzern [Georg Fischer](#) (GF) aus Schaffhausen. Seither verbrachte er einige Jahre für GF Piping Systems in Australien, erlernte das Produktmanagement und sammelte in Singen und Schaffhausen Erfahrungen u.a. im Bereich Finanzen und Controlling. Zum 1. Januar 2017 wird Andreas Müller **Finanzvorstand (CFO) des Konzerns Georg Fischer**.

Wir gratulieren Andreas Müller zu dieser einmaligen Karriere und wünschen ihm für die nächsten 20 Jahre, dass der starke Franken und die Umbrüche in der Automobilindustrie nicht die Bilanz trüben.

Christine Butscher's Dissertation (vgl. [Newsletter 2015](#)) wurde auf dem „[8. Bundeskongress Compliance Management](#)“ mit dem **Nachwuchsförderpreis** in der Kategorie „Beste Dissertation“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit 1500 € dotiert und wurde von der LLR-Legerlotz Laschet Rechtsanwälte GbR gestiftet. Wir freuen uns mit Christine Butscher über diese Auszeichnung.

Presse: [HTWG-Pressenotiz](#)



Christine Butscher (cb)



L. Schubert



J. Benz

Anlässlich unserer 60. Geburtstage erhielten Kollege **Jochen Benz und ich** im letzten Jahr eine Auszeichnung für „vorbildliche Leistungen und außergewöhnliche Taten“: Je ein „**Verdienstkreuz**“ ohne Seidenband (vgl. Bild rechts).

Wie geplant, pflegen wir beide die Überzeugung, dass hier ein Rechtschreibfehler vorliegen muss.

Die kleinen **Träume und Phantasien** des Alltags zur eigenen Identität bzw. zum Image wurden auch in einem Cartoon des Österreichers **Manfred Deix** († 27.06.16) auf einer Fliese angedeutet, die sich seit Jahren im **WC unserer Mensa** befindet.

Dieser bescheidene Beitrag zu „Kunst am Bau“ dient als Ersatz für kreative Toilettensprüche und zudem als dezente Villeroy&Boch Werbung.



Villeroy&Boch Werbung: Deix-Cartoon im WC der Mensa



[G. Haderer-Cartoon](#): Dopingtest in Russland

Knapp zwei Jahrzehnte nachdem die Deix-Grafik entstand, wird die eigene **Identität** nicht als fix angesehen, sondern mehr **als Gestaltungsobjekt** begriffen und mit digitalen, hormonellen, toxischen, chirurgischen und neuropharmazeutischen Mittel etc. an das Wunschimage angepasst. Diese Wünsche spiegeln Werte unserer Gesellschaft, in der oft der Zweite als erster Verlierer gilt.

Während sich Deix auf Phantasien zu Größe bzw. Erfolg beschränkte, malte sich sein Landsmann **Gerhard Haderer**, anlässlich der Olympischen Spiele 2016 in Rio, die Erfüllung derselben am Beispiel „Dopingtest in Russland“ aus (vgl. links).

An der Haderer Grafik dürfte Villeroy&Boch der Umgang mit Sanitär und Fliese missfallen!